

Brücke zur Akzeptanz



Kodex

• für ein gutes Miteinander •





Inhaltsverzeichnis

	Seite
Wofür steht der „Kodex für ein gutes Miteinander“	4
Thema Betrieb und Stallungen	6
Thema Boden	10
Thema Öffentlichkeitsarbeit · Verhalten gegenüber der Gesellschaft	14
Thema Straßenverkehr	18
Sagen Sie's uns	22



Wofür steht der „Kodex für ein gutes Miteinander“ ?

Hohe Biosicherheitsstandards in den Ställen und eine immer weiter sinkende Anzahl an landwirtschaftlichen Betrieben haben dazu geführt, dass die Verbraucher heute meist keine Berührungspunkte mehr zu landwirtschaftlichen Betrieben aufweisen.

Kleinstrukturierte Vorstellungen eines Bauernhofes sind das Ergebnis einer viel zu romantisiert dargestellten Landwirtschaft in vielen TV-Werbesendungen. Die Massentierhaltung wird von den meisten Verbrauchern abgelehnt. Aber was heißt denn eigentlich Massentierhaltung? So wie alle Wirtschaftsbereiche in unseren Landkreisen hat sich auch die Landwirtschaft stark weiterentwickelt. Jedoch ohne die Verbraucher, die Bürger, mitzunehmen und ihnen die genommenen Entwicklungsschritte zu erklären.

In der heutigen Zeit ist es unerlässlich geworden über die Landwirtschaft zu informieren. Es gilt Konfliktpunkte zwischen Verbrauchern und Landwirten aufzudecken und abzubauen. Diesem Ziel möchten wir mit dem „Kodex für ein gutes Miteinander“ einen Schritt näherkommen.



Eine Brücke zur Akzeptanz schaffen zwischen Landwirtschaft und Bevölkerung

Mit diesem Kodex möchten wir Landwirte eine gemeinsame Brücke bauen, damit die Bevölkerung und die Landwirtschaft wieder einen gemeinsamen Weg gehen können.

Der Erhalt der Ressourcen Boden und Wasser sowie der Natur liegt uns Landwirten am Herzen, denn es ist unser aller Kapital. Mit diesem „Kodex für ein gutes Miteinander“ möchten wir Landwirte und auch Bürger gleichermaßen zum Nachdenken animieren und eine gegenseitige Annäherung ermöglichen.

Ein Dialog sollte stets auf Augenhöhe erfolgen sowie von gegenseitigem Einfühlungsvermögen geprägt sein. Genau das möchten wir mit diesem Kodex erreichen: Die Diskussion der landwirtschaftlichen Themen zu einem Dialog umformen, damit die Belange der Landwirte, aber auch die der Bürger, gleichermaßen konstruktiv berücksichtigt werden.



Betrieb & Stallungen

Das Hofgelände und die Stallungen sind das Herzstück des Betriebes. Sie spiegeln die Arbeit des Betriebes für die Außenwelt wieder. Halte sie sauber und ordentlich, denn der erste Eindruck zählt.

Hofgebäude & Außenanlagen

Halte Hofgebäude und Außenanlagen instand und pflege sie entsprechend. Dazu gehören auch Hofein- und ausfahrten sowie die sachgerechte Unterbringung der Maschinen. Achte darauf, dass die installierte Technik jederzeit funktionsfähig ist.

Tierhaltung

Achte auf das Tierwohl. Sei bemüht die Haltungsform deiner Tiere immer wieder zu hinterfragen und zu verbessern. Halte ausreichend angemessene Krankenbuchten für deine Tiere bereit, möglichst in einem ruhigen Bereich des Stalls. Wenn erforderlich, lasse die kranken Tiere von einem Tierarzt behandeln und versorge deine Tiere stets angemessen. Informiere dich regelmäßig über Neuerungen in der Tierhaltung und besuche Weiterbildungen und Seminare, wenn dich Themen besonders interessieren. Nutze Informationsmaterialien der Landwirtschaftskammer, z.B. über das richtige Nottöten von Tieren und auch über die Transportfähigkeit von Tieren.



Hygiene- und Biosicherheitsmaßnahmen

Halte die vorgeschriebenen Maßnahmen zur Hygiene- und Biosicherheit ein. Informiere dich regelmäßig über laufende Neuerungen, vor allem in Zeiten von Seuchengefahren wie z.B. der ASP. Suche dir professionelle Unterstützung bei der Schaderregerbekämpfung.

Errichte eine abschließbare Kadaverlagerung. Sie sollte am Rand deiner Betriebsstätte eingerichtet werden, um eine Übertragung von Krankheitskeimen zu vermeiden. Außerdem sollte die Kadaverlagerung nicht direkt von der Straße bzw. der Hofeinfahrt einsehbar sein, damit Besucher deines Betriebes nicht verschreckt werden. Auch tote Tiere können auf einem landwirtschaftlichen Betrieb vorkommen, sollten allerdings nicht den ersten Eindruck eines Betriebes bestimmen.

Ressourcennutzung

Abfälle und umweltgefährdende Stoffe solltest du ordnungsgemäß entsorgen. Medikamente und Pflanzenschutzmittel sollten verschlossen gelagert werden. Halte Bindemittel für auslaufende Betriebsmittel bereit.



Betrieb & Stallungen

Das Hofgelände und die Stallungen sind das Herzstück des Betriebes. Sie spiegeln die Arbeit des Betriebes für die Außenwelt wieder. Halte sie sauber und ordentlich, denn der erste Eindruck zählt.

Maßnahmen, die jeder Landwirt im Bereich Betrieb & Stallungen umsetzen kann:

- 👍 Halte Ordnung und Sauberkeit
- 👍 Halte Futterstellen und Silos sauber und gut zugänglich
- 👍 Achte auf den ersten Eindruck
- 👍 Entsorge Abfälle ordnungsgemäß
- 👍 Pflege die Außenanlagen und die Bausubstanz
- 👍 Stelle Bindemittel bereit
- 👍 Versorge deine Tiere angemessen
- 👍 Halte die Hygiene- und Biosicherheitsmaßnahmen ein
- 👍 Halte Krankenbuchten vor
- 👍 Bekämpfe Schaderreger professionell
- 👍 Lagere Medikamente und Pflanzenschutzmittel sicher und nicht für Jedermann zugänglich
- 👍 Errichte eine abschließbare Kadaverlagerung





Boden

Die Natur und insbesondere der Boden sind seit Jahrhunderten Grundlage unseres Wirtschaftens. Damit das so bleibt beachte folgende Punkte:

Gülleausbringung

Beachte bei der Gülleausbringung die Sperrfristen und alle anderen Regelungen der Düngeverordnung. Arbeite die ausgebrachte Gülle möglichst zeitnah ein. Minimiere Geruchsbelästigungen, indem du die Windrichtung in deine Planungen mit einbeziehst.

Pflanzenschutz

Pflanzenschutzmaßnahmen sind teuer und werden von der Gesellschaft kritisch gesehen. Setze sie daher sparsam ein und nutze moderne Ausbringungstechnik. Achte auch auf die Flugzeiten unserer kleinsten Nutztiere, der Insekten.

Gewässer und Wege

Gewässer und Wege gehören der Allgemeinheit. Halte daher die Abstände zu den Gewässern und die Grenzen zu Wegen ein.



Erosion

Der Boden ist dein wichtigstes Kapital. Schütze ihn vor Verlust durch Wasser- oder Bodenerosion mit entsprechenden Maßnahmen. Eine ganzjährige Begrünung durch Zwischenfrüchte oder Grünroggen ist auf all deinen Flächen angebracht.

Blühstreifen

Das Auge erfreut sich an schönen Dingen. Lege Blühstreifen, Blühfelder oder Zwischenfrüchte an. Jäger und Imker freuen sich auf deine Zusammenarbeit in diesem Bereich.

Feiertagsarbeit

Das Wochenende und die Feiertage haben einen hohen Stellenwert für unsere Mitmenschen. Vermeide es, an diesen Tagen auf dem Acker tätig zu sein.



Boden

Die Natur und insbesondere der Boden sind seit Jahrhunderten Grundlage unseres Wirtschaftens. Damit das so bleibt beachte folgende Punkte:

Bodenfruchtbarkeit

Fördere deine Bodenfruchtbarkeit durch weite Fruchtfolgen und bodenschonendes Arbeiten.

Kulturlandschaft

Wallhecken und Feldrandgehölze sind ein strukturgebendes Element unserer Kulturlandschaft. Pflege sie fachgerecht.



Maßnahmen, die jeder Landwirt im Bereich Boden umsetzen kann:

- 👍 Halte die geforderten Abstände zu Gewässern und Wegen ein
- 👍 Sei ein Hecken- & Wallpfleger
- 👍 Nutze eine ganzjährige Begrünung deiner Felder
- 👍 Säe Blühstreifen aus
- 👍 Arbeite mit Jägern und Imkern zusammen
- 👍 Beachte die Fruchtfolge
- 👍 Arbeite bodenschonend und betreibe Erosionsschutz
- 👍 Halte die Düngeverordnung sowie die Sperrfristen für die Düngung ein
- 👍 Arbeite Gülle und Mist zügig in den Boden ein
- 👍 Bringe Gülle nicht am Wochenende und an Feiertagen aus
- 👍 Nutze modernste Technik, da sie ressourcen- und umweltschonender arbeitet
- 👍 Benutze Pflanzenschutzmittel gewissenhaft und nur nach Bedarf



Öffentlichkeitsarbeit · Verhalten gegenüber der Gesellschaft

Wir arbeiten nicht nur mit Maschinen und Tieren, sondern auch im Interesse der Gesellschaft. Sie immer wieder mit einzubeziehen und zu informieren, ist unser aller Aufgabe.

Botschafter

Du bist die beste Werbung für die Landwirtschaft. Sei ein Botschafter deines Berufsstandes. Teile deine positive Grundeinstellung mit Familie, Freunden, Nachbarn, Bekannten - und auch Kritikern, bei jeder Gelegenheit.

Diskussionen

Bleibe ruhig, auch wenn hitzig diskutiert wird. Versuche deine Kritiker sachlich zu überzeugen. Biete an, sich vor Ort auf deinem Hof selbst ein Bild von einer bestimmten Situation zu machen. Frage deine Kritiker, wie sie sich an deiner Stelle entscheiden würden.

Aktionen

Viele Menschen haben ein großes Interesse an der Landwirtschaft. Beziehe Nachbarn oder die Einwohner deines Ortes mit in die Entwicklung deines landwirtschaftlichen Betriebes ein. Biete Stammtische, Besichtigungen, Ferienpassaktionen etc. für interessierte Bürger und Kinder an.



Innere Einstellung

Auch wenn es schwerfällt, fasse nicht jede Bemerkung zur Landwirtschaft als Kritik auf. Sieh sie als Anknüpfungspunkt, damit du über dich und deine Arbeit ins Gespräch kommen kannst. Sei dialogbereit. Ergreife die Initiative und werde selbst aktiv. Biete Ferienpassaktionen, Hofbesuche, Lehrerradtouren, Schulprojektstage o.Ä. an, evtl. gemeinsam mit anderen Berufskollegen und dem Landvolk. Verhalte dich Berufskollegen gegenüber fair. Dem Unverständnis der Bevölkerung können wir nur gemeinsam gegenüberreten.

Presse

Überlege bei Presseanfragen, ob du zu dem Thema Stellung beziehen kannst und willst. Falls nicht, teile deine Entscheidung freundlich mit. Entsprechen Aussagen in Presseartikeln nicht deinem Verständnis und deiner Überzeugung, nutze die Gelegenheit, in einem Leserbrief dazu Stellung zu nehmen. Bei offensichtlichen Falschausgaben ist der Redakteur sicherlich dankbar für einen entsprechenden persönlichen und konstruktiven Hinweis.



Öffentlichkeitsarbeit · Verhalten gegenüber der Gesellschaft

Wir arbeiten nicht nur mit Maschinen und Tieren, sondern auch im Interesse der Gesellschaft. Sie immer wieder mit einzubeziehen und zu informieren, ist unser aller Aufgabe.

Maßnahmen, die jeder Landwirt im Bereich Öffentlichkeitsarbeit umsetzen kann:

- 👉 Bewahre dir eine positive Grundeinstellung zur Landwirtschaft. Nur dann kannst du diese auch weitergeben
- 👉 Sei dialogbereit
- 👉 Sei Botschafter der Branche und werde selbst aktiv
- 👉 Beginne bei dir im Ort! Beziehe Nachbarn in deine Betriebsentwicklung ein und lade Interessierte zu Hofbesichtigungen ein
- 👉 Unterstütze die Schularbeit im Ort, denn Kinder sind die Verbraucher von morgen. Biete z.B. Ferienpassaktionen an
- 👉 Begegne Anfragen von Journalisten stets freundlich, auch wenn du Ihnen nicht weiterhelfen kannst oder möchtest
- 👉 Schreibe Leserbriefe, wenn du mit einer Berichterstattung nicht einverstanden bist
- 👉 Die Mitarbeiter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim Landvolk unterstützen dich, kontaktiere sie





Straßenverkehr

Der Straßenverkehr lebt von gegenseitiger Rücksichtnahme und der Einhaltung der Straßenverkehrsregeln. Wer besondere Rücksicht übt, fördert ein noch besseres Miteinander.

Maschinen

Halte alle deine Maschinen in einem verkehrssicheren Zustand. Zusätzliche Beleuchtung und Reflektoren machen dich für andere besser sichtbar.

Regeln

Beachte die geltende Straßenverkehrsordnung sowie die vorgeschriebenen Gewichtsgrenzen. Sichere deine Ladung. Das Mobiltelefon gehört während der Fahrt nicht in deine Hand.

Ernte

Mache Mitbürger durch Schilder oder Warndreiecke auf die Gefahr durch Ernteverkehr aufmerksam. Verlorenes Erntegut, Sand und Erdbrocken haben nichts auf der Straße verloren. Beseitige es umgehend. Hast du Schäden an der Straße oder am Grünstreifen verursacht, behebe sie sobald wie möglich, damit das Fahren für alle wieder sicher ist.



Strecken

Plane deine Streckenführung klug. Vermeide, wenn möglich, Hauptverkehrszeiten und vielbefahrene Orte wie Schulen oder Kindergärten.

Weitere Verkehrsteilnehmer

Große Maschinen wirken bedrohlich. Passe deine Geschwindigkeit entsprechend an. Nimm Rücksicht auf Radfahrer und Fußgänger sowie weitere Verkehrsteilnehmer. Fahre auf freier Strecke von Zeit zu Zeit rechts ran, damit nachfolgender Verkehr dich gefahrlos überholen kann.



Straßenverkehr

Der Straßenverkehr lebt von gegenseitiger Rücksichtnahme und der Einhaltung der Straßenverkehrsregeln. Wer besondere Rücksicht übt, fördert ein noch besseres Miteinander.

Maßnahmen, die jeder Landwirt im Bereich Straßenverkehr umsetzen kann:

- 👉 Halte deine Maschinen in einem verkehrssicheren Zustand
- 👉 Denke an eine optimale Beleuchtung und nutze Reflektoren an den Maschinen
- 👉 Beachte Gewichtsgrenzen, Sorge für eine ordnungsgemäße Beladung und ggf. eine Abdeckung
- 👉 Plane deine Strecken! Vermeide einen Weg an Schulen und Kindergärten und fahre in Ortschaften langsamer, besonders wenn dir Fußgänger und Radfahrer entgegen kommen
- 👉 Nutze kein Mobiltelefon während der Fahrt
- 👉 Ermögliche den Autofahrern, an ungefährlichen Stellen zu überholen und fahre rechts an den Straßenrand
- 👉 Säubere die Straßen zeitnah, falls du Boden oder Erntegut verloren hast
- 👉 Richte verursachte Schäden an Grünstreifen wieder her.
- 👉 Nutze Warndreiecke, falls du Straßen blockierst



Rücksicht
macht Wege breit





Sagen Sie's uns!

Jede Veränderung beginnt mit einem kleinen Schritt.

Wir glauben, dass die in diesem „Kodex für ein gutes Miteinander“ beschriebenen Maßnahmen der erste Schritt zu einem besseren gegenseitigen Verständnis zwischen Landwirtschaft und Bevölkerung sind. Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

Wenn Sie Anregungen und Hinweise für uns haben, dann lassen Sie uns diese gerne wissen. Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

Vereinigung des Emsländischen Landvolkes e.V.

An der Feuerwache 12 · 49716 Meppen

Tel.: 05931 9332 - 111 · Fax: 05931 9332 - 112

E-Mail: info@landvolk-emsland.de

www.landvolk-emsland.de



Vereinigung
des Emsländischen Landvolkes e.V.